

Zeitzeuginnen-Gespräch: Zum Umgang mit dem Widerstand nach 1945

1. Juni 2017, 19 Uhr

Dr. Maria Theodora
Freifrau von dem
Bottlenberg-Landsberg
und
Dr. Bärbel
Schindler-Saefkow



Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,
die Gedenkstätte Deutscher Widerstand lädt Sie herzlich zu einem
Zeitzeuginnen-Gespräch mit zwei Töchtern von Widerstandskämpfern ein:

Zum Umgang mit dem Widerstand nach 1945

**Dr. Maria Theodora Freifrau von dem Bottlenberg-Landsberg und
Dr. Bärbel Schindler-Saefkow**

In dieser Veranstaltung geht es insbesondere um den Umgang mit dem Widerstand gegen den Nationalsozialismus nach 1945 in Ost- und Westdeutschland in der Öffentlichkeit und in den Familien der Angehörigen von Widerstandskämpfern und -kämpferinnen. Dr. Maria Theodora von dem Bottlenberg-Landsberg ist die Tochter des katholisch-konservativen Widerstandskämpfers Karl Ludwig Freiherr von und zu Guttenberg und lebte nach der Teilung Deutschlands in der Bundesrepublik. Dr. Bärbel Schindler-Saefkow ist die Tochter von Aenne und Anton Saefkow, die im kommunistischen Widerstand aktiv waren. Sie lebte bis zur Vereinigung der beiden deutschen Staaten in der DDR. Vor wenigen Jahren lernten sich die beiden promovierten Historikerinnen und Zeitzeuginnen kennen.

Wir würden uns sehr freuen, Sie bei dieser Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

Prof. Dr. Johannes Tuchel
Leiter der Gedenkstätte Deutscher Widerstand

Zum Umgang mit dem Widerstand nach 1945

**Dr. Maria Theodora Freifrau von
dem Bottlenberg-Landsberg und
Dr. Bärbel Schindler-Saefkow**

**Donnerstag, 1. Juni 2017, 19 Uhr
Gedenkstätte Deutscher Widerstand
Zweite Etage, Saal B**

Wegen der begrenzten Platzzahl bitten wir Sie
um Anmeldung bis zum 23. Mai 2017
unter Telefon: (030) 26 99 50 00
oder per Email: veranstaltung@gdw-berlin.de.

**Gedenkstätte
Deutscher
Widerstand**